

PROTOKOLL
über die 34. öffentliche Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, 21.07.2015, Dorfgemeinschaftshaus, Stadtteil Netze

-Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck -

Stadtverordnetenvorsteher Karl-Heinz Schmidt begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt fehlten die Stadtverordneten Dieter Kiepe, Bruno Mecke, Julia Schaller, Philipp Litschel, Jürgen Staude, Karl Schwalenstöcker, Sven Siedler, Stefan Döhring, Martin Schwechel, Bodo Wagener und Ralph Krombach sowie Ortsvorsteherin Susanne Günther und Ortsvorsteher Uwe Bremmer.

Sitzungsbeginn: 20.06 Uhr

Zum Geburtstag gratulierte Stadtverordnetenvorsteher Schmidt nachträglich allen Stadtverordneten, Magistratsmitgliedern und Ortsvorstehern, die seit der letzten Stadtverordnetensitzung Geburtstag hatten.

TAGESORDNUNG:

1. Kleine Anfragen
2. Genehmigung der Protokolle der Stadtverordnetensitzungen am 12.05.2015 und 26.05.2015
3. Neuwahl des Vertreters des Ortsgerichtsvorstehers sowie zwei neuer Schöffen für das Ortsgericht Waldeck I
4. Neuwahl der Ortsgerichtsschöffen im Ortsgericht Waldeck III;
hier: Karl-Heinz Göbel und Martin Dezimbalka
5. Aufhebung eines Sperrvermerkes
hier: Anbau Feuerwehrhaus Sachsenhausen
6. Wasserversorgung der Stadt Waldeck
Prozessleitsystem und EMSR-Technik für die externen Versorgungsanlagen
hier: Aufhebung des Sperrvermerkes
7. Zustimmung der am Domanialvermögen gewinnberechtigten Städte und Gemeinden zur Auszahlung des im Wirtschaftsplan 2015 eingestellten Zuschusses in Höhe von 20.000,00 € an die Bibliothek Brehm Stiftung im Zuge der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Waldeck-Frankenberg, Herrn Brehm und der Bibliothek Brehm Stiftung sowie der Absichtserklärung von Waldeckischer Domanialverwaltung, Stiftung Waldeckischer Landesbibliothek und Stadt Bad Arolsen mit Stifter Adolf Brehm am 29.04.2015
8. Verschiedenes

Zu Punkt 1:

a) Kleine Anfrage der Stadtverordneten Julia Schaller zur Weiterentwicklung der Halbinsel Scheid

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage der Stadtverordneten Julia Schaller zur Weiterentwicklung der Halbinsel Scheid.

Im vergangenen Jahr wurde durch die Arbeitsgruppe Stadt und die MSP ImpulsProjekt ein „Entwicklungskonzept – Halbinsel Scheid“ vorgestellt. Im Rahmen dieses Entwicklungskonzeptes wurden auch Anregungen gegeben, welche Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden könnten, wie z. B. Strukturierung der Campingplätze, Baumreihen bei den Parkplätzen, „Sichtbegrünung“ der Campingplätze, Imbiss an der Liegewiese erneuern etc.

Frage 1: Welche der im Entwicklungskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen werden/wurden dieses Jahr umgesetzt?

Antwort: Aus dem Entwicklungskonzept sind bis zum heutigen Tag keine Maßnahmen umgesetzt worden. Wie dem Protokoll der Ausschusssitzung vom 12.06.2014 zu entnehmen ist, sollten

„Abschließend wurde festgelegt, dass Herr Hennicken die Planungen nochmals in der Stadtverordnetenversammlung am 02.07.2014 in Waldeck vorstellen soll und im Anschluss daran dann über den Sommer die Beratungen in den Fraktionen stattfinden können.“

die Fraktionen der Verwaltung ein Feedback aus dieser Vorstellung geben. Da dies bis zum heutigen Tage nicht geschehen ist und die Haushaltsberatungen für das Jahr 2015 auch abgeschlossen waren, wird empfohlen, dies für den Haushalt 2016 vorzusehen.

Frage 2: Wie sieht der Maßnahmenplan für die kommenden Jahre aus?

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 1

Stadtverordneter Merhof bat nochmals um Nachreichung der seinerzeit dargestellten Power-Point-Präsentation. Bürgermeister Feldmann sagte die Übersendung der Unterlagen zu.

Stadtverordneter Vollbracht erkundigte sich, ob es neue Erkenntnisse zum Bauprojekt der Kirche im Grünen auf Scheid gäbe.

Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass die Ausführung gem. Vertrag bis zum 30.09.2015 abgeschlossen sein müsste, sich dies aufgrund von Formalitäten seitens der Kirche aber verzögern würde. Die Planung hätte auch vor Wochen schon vorgestellt werden sollen, bisher seien aber keine Unterlagen eingegangen. Bürgermeister Feldmann wies auf die im Vertrag festgeschriebene Ausstiegsklausel hin, womit sich der Magistrat befassen werde, sollte der Vertrag seitens der Kirche nicht eingehalten werden.

Stadtverordnete Zappe wies auf die Dringlichkeit von Pflegearbeiten an Böschungen und Wegen auf der Halbinsel Scheid hin.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass unabhängig vom Entwicklungskonzept für die Halbinsel Scheid an den Grünanlagen gearbeitet werde, das Zeitfenster hierfür aber immer enger würde und die Kapazitäten eingeschränkt wären.

b) Kleine Anfrage der Stadtverordneten Julia Schaller zu den PFC-Werten im Einzugsgebiet des Reiherbaches

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage der Stadtverordneten Julia Schaller zu den PFC-Werten im Einzugsgebiet.

In den vergangenen Jahren wurden im Einzugsgebiet des Reiherbaches erhöhte PFC-Werte gemessen. Aus Vorsorgegesichtspunkten wurde Nieder-Werbe kostenpflichtig aus einer anderen Quelle mit Trinkwasser versorgt. Da die Kosten für die zusätzliche Trinkwasserabnahme und die Kosten für eine Erhöhung der Untersuchungsintervalle im Haushalt 2015 zu finden sind, ergeben sich folgende Fragen:

Frage 1: Wie sind die in 2014 gemessenen Werte im Vergleich zu den Vorjahren einzustufen (Verbesserung, Verschlechterung, gleiches Niveau?)

Antwort: Die Werte haben sich tendenziell leicht verschlechtert.

Zwischenzeitlich hat sich aber die Summe der Einzelparameter des Untersuchungsumfangs erweitert.

Frage 2: An welchen Standorten und wie häufig werden zurzeit Proben entnommen?

Antwort: Die Untersuchung erfolgt quartalsweise.

Die Probenahme erfolgt aus der Reiherbachquelle am Entnahmepunkt „Pumpstation Uferstraße“.

Zu Punkt 2:

Genehmigung der Protokolle der Stadtverordnetensitzungen am 12.05.2015 und 26.05.2015

Das Protokoll der Stadtverordnetensitzung am 12.05.2015 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Das Protokoll der Stadtverordnetensitzung am 26.05.2015 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3:

Neuwahl des Vertreters des Ortsgerichtsvorstehers sowie zwei neuer Schöffen für das Ortsgericht Waldeck I

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für den Ortsgerichtsbezirk Waldeck I

Herrn Rainer Weishaupt, wohnhaft Netzer Str. 26, 34513 Waldeck-Freienhagen, als Vertreter des Ortsgerichtsvorstehers,

Frau Barbara Brand, wohnhaft Südstr. 17, 34513 Waldeck-Freienhagen, als Ortsgerichtsschöffin und

Herrn Klaus Schwechel, wohnhaft Netzer Str. 21, 34513 Waldeck-Freienhagen, als Ortsgerichtsschöffen

dem Amtsgericht Korbach vorzuschlagen.

Die persönlichen Voraussetzungen im Sinne von § 8 OGG sind gegeben, Ausschlussgründe im Sinne dieser Vorschrift liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4:

**Neuwahl der Ortsgerichtsschöffen im Amtsgericht Waldeck III;
hier: Karl-Heinz Göbel und Martin Dezimbalka**

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für den Amtsgerichtsbezirk Waldeck III

Herrn Karl-Heinz Göbel, wohnhaft Zum Ortberg 1, 34513 Waldeck-Alraft und

Herrn Martin Dezimbalka, wohnhaft Selbach 5, 34513 Waldeck-Selbach,

dem Amtsgericht Korbach als Ortsgerichtsschöffen vorzuschlagen.

Die persönlichen Voraussetzungen im Sinne von § 8 OGG sind gegeben, Ausschlussgründe im Sinne dieser Vorschrift liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5:

**Aufhebung eines Sperrvermerkes
hier: Anbau Feuerwehrhaus Sachsenhausen**

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und teilte mit, dass die Auflagen der Aufsichtsbehörde gem. Verordnung mit dem Anbau erfüllt würden und somit einer Aufhebung des Sperrvermerks nichts mehr im Wege stünde. Die Kosten würden sich auf 139.000,00 € belaufen. Er empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichtete aus dem Ausschuss und empfahl ebenfalls die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Stadtverordneter Pilger fragte nach, ob für den geplanten Rettungsweg aus dem Obergeschoss Gelder im Haushalt eingestellt seien und ob der Landkreis über die Art der Umsetzung entscheiden würde.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass im Haushalt keine Gelder für die Rettungstreppe eingestellt seien. Die Baugenehmigung würde ohne die Rettungstreppe beantragt. Wenn dann im Bauantragsverfahren Auflagen seitens der Bauaufsicht gestellt würden, müssten evtl. auch Ersatzmaßnahmen mit dem Kreis abgesprochen werden.

Stadtverordneter Schanner erkundigte sich, ob erst mit dem Bau begonnen werde, wenn klar wäre, wie der Rettungsweg auszusehen habe. Bürgermeister Feldmann wies darauf hin, dass mit dem Bau nur mit einer Baugenehmigung angefangen werde.

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt fragte nach, ob denn die Kosten für die Rettungstreppe nach § 100 HGO abgewickelt würden. Hierauf teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass im Haushalt Mittel für Instandsetzungsmaßnahmen vorhanden seien. Sollten diese nicht reichen, käme der § 100 HGO in Betracht. Evtl. würden aber auch Ersatzmaßnahmen getroffen, die mitunter weniger kostenintensiv wären.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks bei Produkt 12601 – 0801 zur Planung, Ausschreibung und Ausführung eines Anbaus an das Feuerwehrhaus im Stadtteil Sachsenhausen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6:

Wasserversorgung der Stadt Waldeck Prozessleitsystem und EMSR-Technik für die externen Versorgungsanlagen hier: Aufhebung des Sperrvermerkes

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und teilte mit, dass die alte Anlage völlig veraltet sei und es dafür keine Ersatzteile mehr gäbe. Beim letzten Gewitter sei die Anlage so beschädigt worden, dass es nur unter großen Schwierigkeiten gelungen wäre, die Anlage wieder in Betrieb zu nehmen. Es handle sich hier auch um Steuerungs- und Regeltechnik und nicht um eine Fernwirkanlage. Er empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichtete aus dem Ausschuss und wies darauf hin, dass mit der neuen Technik die Wassermeister entlastet würden, z. B. liefen keine Falschmeldungen mehr auf. Er empfahl ebenfalls die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Bürgermeister Feldmann teilte die angefallenen Kosten für Ersatzteile und Firmeneinsätze der vergangenen Jahre mit:

2012	=	3.511,82 €
2013	=	10.202,15 €
2014	=	6.680,11 €
2015	=	2.523,97 €

Insgesamt seien dies Kosten in Höhe von 22.918,05 €.

Er wies darauf hin, dass in diesen Betrag keine Kosten für Leckortungen enthalten seien.

Das hauptsächliche Problem seien auch nicht die Kosten, sondern die Tatsache, dass es keine Ersatzteile mehr gäbe.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks bei Produkt 53301 für die Erneuerung der Fernüberwachung in der Wasserversorgung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7:

Zustimmung der am Domanialvermögen gewinnberechtigten Städte und Gemeinden zur Auszahlung des im Wirtschaftsplan 2015 eingestellten Zuschusses in Höhe von 20.000,00 € an die Bibliothek Brehm Stiftung im Zuge der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Waldeck-Frankenberg, Herrn Brehm und der Bibliothek Brehm Stiftung sowie der Absichtserklärung von Waldeckischer Domanialverwaltung, Stiftung Waldeckischer Landesbibliothek und Stadt Bad Arolsen mit Stifter Adolf Brehm am 29.04.2015

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und teilte mit, dass der Finanzausschuss einstimmig beschlossen habe, die Auszahlung eines Betriebskostenzuschusses abzulehnen.

Er wies auf das vorliegende Gutachten hin, das von der Stadt in Auftrag gegeben wurde und aus dem hervorginge, dass die Zahlung von Geldern aus dem Domanialvermögen für diesen Zweck unrechtmäßig sei.

Anschließend wurden große Bedenken seitens der Stadtverordneten geäußert. Fragen wurden von Bürgermeister Feldmann beantwortet.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck lehnt die Auszahlung eines Betriebskostenzuschusses in Höhe von 20.000,00 € an die Bibliothek Brehm Stiftung ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8:

Verschiedenes

- 8.1 Bürgermeister Feldmann gab eine Haushaltsüberschreitung gem. § 100 HGO bekannt (Produkt 54101, Erneuerung der Straßenbeleuchtungsschalteneinrichtung und Auswechslung von Beleuchtungskabel, Kornstraße und Winterhagen, Sachsenhausen, in Höhe von 6.638,56 €)
- 8.2 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass zum Förderantrag für den Aufbau eines regionalen Gesundheitsnetzes ein Ablehnungsbescheid des Ministeriums eingegangen sei.
- 8.3 Stadtverordneter Arlt erkundigte sich nach der momentanen Flüchtlingssituation in der Stadt Waldeck.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass mit dem Landkreis eine Vereinbarung zur Unterbringung von Flüchtlingen getroffen worden sei. Zurzeit würden ca. 20 - 30 Flüchtlinge innerhalb der Stadt Waldeck leben; in den nächsten Tagen sei mit der Aufnahme von 5 Flüchtlingen aus Syrien zu rechnen. Die Verteilung auf die einzelnen Stadtteile werde von der Stadt in Absprache mit dem Landkreis geregelt. Teilweise würden auch Privatleute Flüchtlinge aufnehmen. Bisher lief die Flüchtlingsaufnahme sehr geregelt ab.

Als großes Problem habe sich bisher die Sprachverständigung erwiesen; hier würden teilweise aber Mitbürger helfen, das Sprachproblem zu lösen.

Sitzungsende: 21.00 Uhr

34513 Waldeck, den 22.07.2015

gez.: Dagmar Lohaus, Schriftführerin

gez.: Karl-Heinz Schmidt, Stadtverordnetenvorsteher